

Nm. am „Unmensch“.-

Mimi zum Nachtm. Gegen 10 sehr erregt U. (Brief von St. holen). Nachdem er seinen Antrag beim Ministerium, die Spitäler in Kleinasien betreffend, zurückgezogen; erhielt er Befehl, hinunterzufahren. Er spricht von den ungünstigen hyg. Verhältnissen. Sein Urplan - er wollte mit St. hinunter. Da sie nicht wollte stand er ab. Nun möchte er sie mit; - Libanon, hohes Spital etc. Vorläufig weiss sie noch nicht, dass er doch geht. „Ich komm nicht zurück.“ - Manches echt; manches Komödianterei. Seine Vorbereitungen: Aerzte, Schwestern, Proviant, Instrumente etc. Er hat Joachim und Wittels schon „hinunter kommandirt“ (was sicher nicht wahr).- Mit Mimi über die Schwierigkeiten der Situation. Was soll man St. rathen? Mit ihm gehn, „den sie liebt“ -? Dabei wünscht er aber, dass in diesem Fall seine Frau nichts erfährt. (Was nebstbei eine Unmöglichkeit.) Und Ama könnte den Tod davon haben.- Auch mit O. die Situation besprochen.-

6/3 Dictirt (über den Krieg - man hat immer wieder das Bedürfnis).

Direktor Stollberg (München) berichtet mir von der 50. Aufführung des Bernhardi; von den Zuständen in Bayern. Dort materiell und proviantiell besser als in Preußen und bei uns - „Man will nicht mehr“ - aber es sei doch keine Aussicht auf Frieden.-

Nm. Direktor Wallner (Volkstheater, von Juli an). Will ein Stück; ev. Censurschritte wegen Bernhardi. Er kommt aus Berlin und behauptet, man rechne dort sicher auf Frieden im Sommer. Die neuen furchtbaren Geschosse, die vorläufig noch zurückgehalten werden (??) -

Am „Unmensch“ weiter.- Auch in Plänen gestöbert.

Heini ist seit einiger Zeit großer Büchernarr, kramt in den meinen, interessirt sich für Geschichte, liest Taine, aber doch noch mehr Kriegsbücher. Schreibt einen Essay über die Entwicklung der Artillerie. (Ohne irgendwie militärisch zu empfinden.) Sein Zeichentalent entwickelt sich. Neulich sein Theaterzettel für ein Nürnberger Puppenspiel bei Gutheil.-

Abends mit O. ein gutes, zärtliches Gespräch. In solchen Stunden möchte wieder jene Empfindung von Tragik als Hirngespinnst erscheinen; wie in den bösen Stunden diese guten. Und sind doch beide wahr.

7/3 Traum, wirr von einer Reise, Eisenbahn. Stephi ist ausgestiegen (ohne dass ich sie sah) und geht querfeldein in einem altmodischen grauweißen Atlaskleid nicht ganz reinlich und gleichem Capottehut.

- Im Regen spazieren Pötzleinsdorf.-

Notizen zu alten Novellenstoffen, auch Nachm., am „Unmensch“